



Tourism British Columbia, c/o Marketing Services International GmbH
Frankfurter Str. 175, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02 – 202 993, Fax. 207 947
Kontakt: Eva Brucklacher, E-Mail: Eva@MSi-Germany.de, www.BritishColumbia.travel

NEWSLETTER/STORY IDEAS

Skilos in British Columbia

Informationen aus den Skigebieten British Columbias für die kommende Saison 2010/11 hatten wir Ihnen bereits im August zugesandt, so dass wir uns heute mit dem „skilosen“ Winter beschäftigen können. Und mit Weihnachten, das ja bereits seit Anfang September in Form von Spekulatius und Lebkuchenherzen an unsere Türen klopft.

Wer auf die Bretter dennoch nicht verzichten möchte, der findet im Anhang nochmals eine aktualisierte Version der Skigebietsinfos.

Schneeschuhwandern am Limit: Snowrunning

Schneerennen heißt die ultramoderne Form des Schneeschuhwanderns mit leichteren, schlankeren Schneeschuhen. Besonders beliebt ist die Sportart bei Hardcore-Schneeschuhläufern im Großraum Vancouver. Auf dem Grouse Mountain, dem Hausberg Vancouvers, werden vom 06. Dezember 2010 bis 30. März 2011 an Montag- und Mittwochabenden offene Treffs angeboten. Schneeschuhe sind gegen eine Leihgebühr von 10,- CAD erhältlich. Informationen unter: <http://www.grousemountain.com/Winter/winter-activities/snowshoeing/drop-in.asp>

Wer sich mit anderen Snowrunnern messen möchte, kann dies auf dem benachbarten Cypress Mountain und auf Vancouver Islands Mount Washington tun. Dort findet jeweils das ein Wettrennen „The Yeti“ im Rahmen der World Snowshoe Invationals statt. Weitere Informationen: www.TheYeti.ca

Mit den Wölfen heulen: Gänsehaut pur

Der Wolf ist eines der unglaublichsten Raubtiere in Nordamerika. Meistens bleibt er unsichtbar, was ihn umso faszinierender erscheinen lässt. Ein Winterurlaub in Gold Bridge, westlich von Lillooet gelegen, bietet großartige Möglichkeiten, diesem Legenden umwobenen Tier etwas näher zu kommen: und zwar mittels Heulen. Noch weit vor dem Morgengrauen folgen die Gäste der Chilcotin Holidays Ranch einem erfahrenen Outdoor Guide in den Wald. Nur wenige hundert Meter von der Ranch entfernt erleben die Teilnehmer der Wolf Calling-Tour wie der Guide mit einem langen, ausdauernden, fast schon traurigen Heulen in die Stille ruft. „Etwa eine Minute herrschte totale Stille, der Schnee absorbierte jedes noch so kleine Geräusch. Dann plötzlich, die Antwort: Der Leitwolf eines Rudels in der Nähe ließ ein lautes Heulen vernehmen, das von den Bergen zurückgeworfen wurde – ein unbeschreibliches Geräusch. Erneut rief der Guide und kopierte dabei das Heulen des Leitwolfes. Wieder eine knappe Minute Stille, dann antwortete uns das ganze Rudel in den verschiedensten Tonlagen.“ So beschrieb ein Gast der Ranch ihr unvergessliches Erlebnis.

Das ausgedehnte Terrain zwischen den Küstenbergen im Westen und dem Hochplateau der Chilcotins ist beliebtes Überwinterungsgebiet von Elchen und Rotwild, die perfekt ins Beuteschema der Wölfe passen. Wer nicht mit den Wölfen heulen möchte, kann bei Chilcotin Holidays auch Ausflüge zum Eisfischen, Skilanglauf oder Schneeschuhwandern buchen, ebenso wie gemütliche Blockhütten inmitten unberührter Natur. www.chilcotinholidays.com

Die richtige Ausrüstung: Made in BC

Ganz gleich, um welche Sport- und Freizeitbeschäftigung es geht, ob im Winter oder Sommer, oft hängen Gelingen und Freude vom richtigen Equipment ab. Und weil manche Menschen das für sie perfekte oder passende Gerät nicht in den herkömmlichen Geschäften finden konnten, entwickelten sie es einfach selbst – eben Made in BC.

Mountain Equipment Co-Op (MEC): 30 Jahre Outdoor-Kooperative

MEC wurde von einer kleinen Gruppe kanadischer Kletterer konzipiert, die Equipment suchten, das in konventionellen Läden nicht erhältlich war: Ausrüstung zum Bergsteigen, Klettern, Skitourengehen und Wandern. Daraufhin gründeten sie im August 1971 die Mountain Equipment Co-Op. Innerhalb von 30 Jahren hat sich MEC zur führenden Großhändler-Kooperative Kanadas entwickelt, die soziale Werte und Umweltthemen groß schreibt. Weitere Informationen: www.mec.ca, Tim Southam, Public Affairs Manager, tsoutham@mec.ca

Prior Snowboard Manufactory Ltd. (Whistler)

Begonnen hat Chris Priors Suche nach dem perfekten Snowboard 1999. Damals fertigte er die Boards noch in einer Garage in North Vancouver. Einige Jahre und Empfehlungen von Profisportlern später konnte er in eine richtige Werkstatt umziehen. Seit 2004 werden die kleinen Chargen der qualitativ hochwertigen Snowboards in Whistler produziert; die Fabrik kann übrigens besichtigt werden. www.priorsnowboards.com

Arc'teryx

Das auf Outdoorbekleidung und -ausrüstung spezialisierte Unternehmen wurde 1991 in Vancouver, British Columbia, gegründet, wo sich auch heute noch Firmensitz, Produktdesign-/Entwicklungsabteilung und die Hauptproduktionsstätten befinden. Arc'teryx, dessen Name sich von Archaeopteryx Lithographica (wir erinnern uns: der Urahn aller Vögel) ableitet, hat seine Wurzeln im Bereich Bergwandern und Klettern. Die Erkenntnis, dass hochmodernes und qualitativ hochwertiges Outdoor-Equipment nicht nur im Freizeitbereich gefragt ist, führte zur Entwicklung der Produktlinie Law Enforcement & Armed Forces (LEAF), die u.a. vom US Marine Corps genutzt wird.

In den vergangenen knapp zehn Jahren wurden Produkte von Arc'teryx mehrfach von Zeitschriften wie Backpacker, Outside, Climbing, Men's Journal und Powder ausgezeichnet.

www.arcteryx.com

Winterwein: Okanagan Winter Wine Festival

Das bisher als Icewine Festival bekannte Okanagan Winter Wine Festival findet 2011 vom 15. bis 23. Januar in Sun Peaks statt. Für Ski- und Boardfans mit einem Hang zur Traube ist das Festival die ideale Mischung: Verschneite Baumabfahrten am Morgen regen die Sinne an ehe Weinseminare, -proben und Degustationsmenüs die Geschmacksnerven kitzeln. Sun Peaks Resort, von drei Skibergen umgeben, ist ein mehrfach ausgezeichnetes, ganzjähriges Ferienresort in der Nähe von Kamloops. Im Jahresdurchschnitt fallen knapp sechs

Meter des legendären Pulverschnees und die Sonne scheint für gute 2.000 Stunden. Die ehemalige Gold-Olympionikin Nancy Greene-Raine gehört zu den freiwilligen *Skihosts*, die Besuchern die Orientierung im Skigebiet erleichtern. Weiterhin tragen Familienfreundlichkeit, Platz für mehr als 6.000 Übernachtungsgäste und die einfache Anreise über die Flughäfen von Kamloops (mit täglichen Flügen von Vancouver, Toronto und Calgary aus) und Kelowna (ab Toronto) zur steigenden Popularität bei. www.sunpeaksresort.com, www.thewinefestivals.com/winterfestival.htm

Luftschwünge in Whistler: Ziptrek Mammoth Tour

Wer einmal wie Tarzan und Jane durch die Lüfte schwingen möchte, sollte eine Ziptrek-Tour mitmachen. Im Bergsteigergeschirr hängend saust man am Drahtseil von Baum zu Baum über Flüsse und Schluchten hinweg. Das Unternehmen Ziptrek Ecotours, das 2002 seinen ersten Parcours in Whistler eröffnete, bietet seit kurzem all jenen, die eine Extraportion Adrenalin und Aufregung vertragen, die so genannte „Ziptrek Mammoth Tour“. Sie verbindet die beiden bestehenden Touren „Bear“ und „Eagle“ miteinander, und ermöglicht den Teilnehmern ganze 10 „Flüge“ am Drahtseil. Hierbei liegt der höchste Punkt auf 55 Meter, die längste Drahtseil-Querung beträgt ca. 50 Meter. Ein leckeres Essen unterwegs hilft das Erlebte zu verinnerlichen und Energie für den zweiten Teil der Tour zu tanken.

Die Ziplines beruhen auf dem Prinzip der Schwerkraft, d.h. die Teilnehmer müssen sich nicht mit dem Thema Geschwindigkeit auseinandersetzen. Jede Gruppe wird von zwei Tourguides begleitet. Sie helfen nicht nur beim Ein- bzw. Ausklinken sondern informieren auch über das Ökosystem des Regenwaldes der gemäßigten Breiten.

Der Preis pro Person beträgt rund 220,- CAD (derzeit ca. 160,- Euro). Weitere Informationen unter www.ziptrek.com

10 Tipps für einen verregneten Tag in Vancouver

Winter in BC bedeutet für die Einwohner und Besucher Vancouvers häufig auch Regenwetter. Aber getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung“ gehen die Vancouverites auch bei Regen ihren Outdoor-Aktivitäten nach. Nachfolgend neun Tipps für Besucher, die nicht gerne im Regen stehen, und ein zehnter für regenresistente Gäste:

1. Zweistündige Tour durch den Granville Island Public Market mit Edible British Columbia. Hier erfährt der Besucher alles über die einheimischen Marktprodukte und was man Leckeres aus ihnen zaubern kann. www.edible-britishcolumbia.com
2. Die Gewächshäuser des Bloedel Floral Conservatory im Queen Elizabeth Park verströmen tropische Wärme. Exotische Pflanzen, frei fliegende tropische Vögel und japanische Kois tauchen einen trüben Regentag in bunte Farben. vancouver.ca/parks/parks/bloedel/
3. Schokoladeneis mit Chili oder Pfeffer wärmt von innen. La Casa Gelato, seit über 20 Jahren in Vancouver ansässig, bietet eine Auswahl an 218 verfügbaren Eissorten. Insgesamt können Vince und sein Team auf über 500 Geschmacksrichtungen zurückgreifen. www.lacasagelato.com/
4. Aufwärmen beim High Tea am Kamin des Bacchus Restaurant & Lounge im Wedgewood Hotel (nur am Wochenende). www.wedgewoodhotel.com/
5. Für Suppenkasper ist das Burgoo Bistro eine heiße Adresse. www.burgoo.ca

6. Über Nacht im Vancouver Aquarium. Wenn die offiziellen Besuchszeiten des Aquariums vorbei sind und das Gros der Besucher nach Hause gegangen ist, beginnt ein außergewöhnliches Erlebnis. Geführte interaktive Touren, Präsentationen und Gastredner zu maritimen Themen sorgen für einen ebenso spannenden wie informativen Abend. Übernachtet wird auf Luftmatratzen vor den Becken der Belugawale.

www.vanaqua.org/visit_us/sleepovers.html

7. Im Museum für Anthropologie sind einige der wichtigsten Exponate zur Geschichte der First Nations ausgestellt. Das spektakuläre Gebäude aus Glas und Beton gibt den wertvollen Sammlungen - darunter majestätische Totempfähle - Licht und Raum. www.moa.ubc.ca

8. Auch der Besuch einer Matinee in einem der vielen Theater Vancouvers ist regenfrei. Bei Tickets Tonight gibt es Eintrittskarten am Veranstaltungstag zum halben Preis.

www.ticketstonight.ca

9. Gumdrops Wet Weather Boutique: Dass es in Vancouver häufig regnet, lässt sich nicht bestreiten. Allerdings fand es die aus Australien stammende Shanda Jerrett etwas trübe, dass es keine moderne Regenkleidung zu kaufen gab. Also eröffnete sie im Viertel Kitsilano kurzerhand eine Boutique für die regenreichen Tage. Im Angebot: verspielte, praktische und professionelle Outfits und Ausrüstung getreu dem Motto „Wenn schon nass, dann aber bittte stilvoll“. Auch der beste Freund des Menschen soll trockenen „Fußes“ nach Hause gehen, und so befindet sich im Sortiment auch Tierbekleidung. www.gumdropsonline.com

10. Ab in den Regenwald! Rockwood Adventures bietet eine geführte Regenwaldtour inklusive Gourmetpicknick im Vancouver Lighthouse Park. Ideal für Entdecker, die sich für Flechten, Moose und einige der ältesten Zedern im Großraum Vancouver begeistern können.

www.rockwoodadventures.com

Bahnen ziehen: Hoch über Vancouver oder tief in den Rocky Mountains

Schlittschuhlaufen und Eishockey zählen zu den Nationalsportarten Kanadas. Und so zieht es jeden Winter viele Menschen in British Columbia aufs Eis. Die meisten von ihnen haben ihre ersten Runden und Pirouetten auf zugefrorenen Seen gedreht. Das weckt heute noch Bilder an klare, knackig kalte Tage, Tassen mit dampfendem Kakao und Eislaufen unterm Sternenhimmel.

Für British Columbias Schlittschuhbahnen kann man die Skier ruhig mal für einen halben oder ganzen Tag abschnallen – behaupten zumindest die Kufenfans:

Auf 1.100 Metern über Vancouver bietet Grouse Mountain die einzige Eisbahn unter freiem Himmel im Großraum Vancouver. Der Eintritt zur 700 qm großen Schlittschuhbahn ist im Seilbahnticket inklusive. Sogar die Einwohner der auf Vancouver Island gelegenen Provinzhauptstadt Victoria, die nur selten Schnee und Eis zu sehen bekommen, haben eine Möglichkeit zum Schlittschuhlaufen unter Sternen: Butchart Gardens, ein beeindruckender 22 ha großer Botanischer Garten und Historische Stätte Kanadas eröffnet am 01. Dezember 2010 die Schlittschuhsaison für insgesamt 5 Wochen. Auch die Skigebiete machen die Bahn frei: Der Ice Rink im Kicking Horse Resort nahe Golden liegt mitten im Zentrum des Ortes und bietet neben musikalischer Begleitung auch eine Hütte zum Aufwärmen. Die Mittwochabende sind hier für Hockeyspieler reserviert – jeder ist eingeladen mitzumachen. Eine große Eisbahn für Eishockey- und Eisläufer bietet das Sun Peaks Resort während in Big White zwei Teiche zur

Verfügung stehen. In Silver Star lädt der „Brewer’s Pond“, der zu einer 4.000 qm großen Eisfläche gefriert, zum romantischen Eislaufen unter den Sternen ein.

www.grousemountain.com; www.butchartgardens.com/christmas;
www.kickinghorseresort.com; www.sunpeaksresort.com; www.bigwhite.com;
www.skisilverstar.com

Rund um Weihnachten

Victoria Harbour Ferries: Weihnachtsballett der kleinen Fähren

Seit 1993 verfügt die Provinzhauptstadt British Columbias über eine Attraktion der besonderen Art. Die kleinen grünen Fähren, welche die Besucher Victorias normalerweise mit auf Hafensrundfahrt nehmen, formieren sich jeden Sonntagvormittag zwischen Mai und September zu einem Wasserballett. Während „An der schönen blauen Donau“ erklingt, demonstrieren fünf der wendigen Boote ihre leichte Manövrierfähigkeit – inszeniert wird dieser Mix aus Militärparade und „Formationstanz“ u.a. von einem professionellen Balletttänzer.

Im Dezember 2010 werden die Harbour Ferries zum zweiten Mal ihr Weihnachtsballett vorführen, dann thematisch passend zur Nussknacker-Suite.

http://www.victoriaharbourferry.com/index.php/site/watet_ballet/

Erster Deutscher Weihnachtsmarkt in Vancouver

Am 24. November 2010 eröffnet in Vancouver der erste Weihnachtsmarkt nach deutschem Vorbild. Unter Mitwirkung von mehr als 40 Ausstellern soll die Innenstadt Vancouvers bis einschließlich 24. Dezember 2010 in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Verkaufsstände mit handgearbeiteten Weihnachtsartikeln wie Pyramiden, Krippen oder Nussknacker sowie Glühwein, Maronen und anderen Leckereien werden den Platz vor dem Queen Elizabeth Theatre in ein Paradies für Weihnachtsliebhaber verwandeln.

www.VancouverChristmasMarket.com

Den Weihnachtsgespentern Victorias auf der Spur – „Discover The Past“: 40 Jahre auf Spuk-Rundgang

Im Dezember 2010 ist die Spukaktivität in Victoria, der Provinzhauptstadt British Columbia, besonders hoch. Jeden Freitag und Samstag um 19.30 Uhr sowie zusätzlich vom 27. bis 31.12. und am 01.01.2011 nimmt „Discover the Past“ Besucher mit auf die Spuren der Geister, deren Seelen an Weihnachten in Kontakt mit dem Diesseits treten möchten. Neue Erkenntnisse über Victorias Geister und Legenden versprechen einen spannenden Abend. Auf dem Programm stehen u.a. Die Legende von Christmas Hill, Helmcken Alley sowie Adelaide Griffin (Victorias erste dokumentierte Erscheinung eines Gespenstes an Weihnachten 1861). Treffpunkt für die „Ghosts of Christmas Past“-Touren ist die Touristeninfo im Inner Harbour. Tickets sind beim Guide erhältlich, Reservierungen nicht erforderlich.

„Discover the Past“ bietet von Januar bis März reguläre Spuktouren und das ganze Jahr über interessante Spaziergänge durch Victorias Chinatown an, Kanadas ältestes chinesisches Viertel.

John Adams, Historiker und Gründer von „Discover the Past“ ist seit 40 Jahren auf den Spuren der ruhelosen Seelen. Dass ausgerechnet Victoria die am meisten verspukte Stadt der Provinz ist mag an ihrer bewegten Vergangenheit liegen: Die spanischen Entdecker mit ihren Besitzansprüchen (1790), die Gründung eines Handelspostens durch die Hudson's Bay Company (1842) und der Goldrausch (1858), in dessen Verlauf 25.000 Goldgräber auf dem Weg in die Minen durch das damalige Fort Victoria geschleust wurden.

www.discoverthepast.com

British Columbia, kurz B.C., ist die westlichste Provinz Kanadas. Sie umfasst eine Fläche von gut 947.000 Quadratkilometern, die nur wenig besiedelt ist und viel Raum für Outdoor-Aktivitäten lässt. Überall trifft man auf das reiche Erbe der Ureinwohner des Landes. B.C. besteht aus sechs einzigartigen touristischen Regionen: Vancouver Island mit zerklüfteten Küsten, Regenwald, vorgelagerten Inseln und Sandstränden – Vancouver, Coast & Mountains mit der Traumstadt Vancouver, dem Bergresort Whistler und der Sunshine Coast – Cariboo Chilcotin: Ranch-Land im Herzen der Provinz – Thompson Okanagan: der Obst- und Weingarten – Kootenay Rockies: vier National- sowie 51 Provinzparke und Naturschutzgebiete – Northern British Columbia: Anglerparadies, unendliche Weiten und Refugium für Zwei- und Vierbeiner.

Reisende erhalten kostenfreies Informationsmaterial über British Columbia bei Touristik Dienst Lange, Tel. 0 18 05 – 52 62 32 (14 c/min Festnetz und 49 c/min - 1,70 €/min Mobilfunknetz) oder per E-Mail: canada-info@t-online.de

Die Media-Website von British Columbia erreichen Sie direkt unter: www.BritishColumbia.travel/travelmedia

British Columbia auf Youtube: www.youtube.com/tourismbc

November 2010

Pressekontakt: Eva Brucklacher, Tel. 0 61 02 – 202 993
Eva@MSi-Germany.de, MSi-Germany@t-online.de
Im Notfall: 0177 – 43 08 413